REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE

HOLDERBANK • MOERIKEN • WILDEGG

www.ref.ch/holderbank-moeriken-wildegg Oktober 2018

Pfr. Martin Kuse
Möriken
Tel. 062 893 34 62
mkuse@bluewin.ch

Pfrn Ursula Vock
Möriken
Tel. 062 893 46 11
ursulavock@ref.ch

Präsidentin
der Kirchenpflege
Renate Bosshard Schmid
Möriken
Tel. 062 893 37 89

Sekretariat
Kirchgemeindehaus
Gabriela Cavegn
Monica Hanhart
Tel. 062 893 17 31
Fax 062 893 17 50
Mo–Fr geöffnet
kgs.moeriken@bluewin.ch

Impressum
Dies ist das Infoblatt der Ref. Kirchgemeinde Holderbank-Möriken-Wildegg.
Redaktion:
Pfr. Martin Kuse
Pfrn Ursula Vock
Gabriela Cavegn, Sekretariat

Die Schweiz zu Gast in der Kirche Möriken

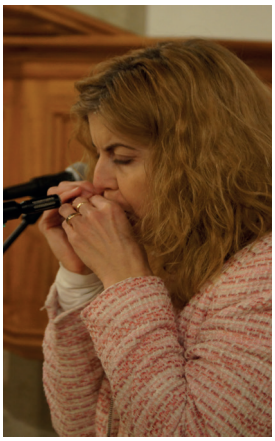
So viele Leute waren wohl vorher noch nie in der Möriker Kirche: 23000 Menschen verfolgten den Gottesdienst am Fernsehen und 100`000 am Radio; 31000 Menschen waren laut SRF am Sonntag 26. August beim «nachgefragt» um 10.50 Uhr zugeschaltet. Herzlichen Dank allen Mitwirkenden und Mitfeiernden im Vorder- und Hintergrund!

Fotos: screenshots SRF

Julia Hammesfahr bei der Psalmlesung, Pfr. M.Kuse im Interview beim «nachgefragt» mit SRF-Redaktorin Christine Stark

Pop-Up Gottesdienst und Band

Am 18. November feiern wir abends um 17 Uhr den Gottesdienst in aussergewöhnlichem Rahmen: die «Pop-Up-Band» gestaltet die Feier musikalisch. Eine bunte Mischung von Instrumentalisten bringt moderne Sounds in die Kirche. Geplant ist auch ein Ad-hoc-Chor, welcher unter Leitung von Tabea Plattner auf diesen Gottesdienst hin probt.
Ich habe im Frühjahr eine Probe der Band besucht. Kilian Schärer (Sax), Monika Ulrich (Mundharmonika) und Regula Birrer (Gesang) haben meine Fragen beantwortet.



Wie bist Du zu einem Teil dieser Band geworden?
Kilian: Ich wurde von Christina und Tabea (unsere Kirchenmusikerinnen, Anmerkung d.R.) zu einem Infoanlass angefragt. Ich bin nicht mehr ganz sicher, das war wohl 2015/2016. Ich habe dann schon bei den ersten musikalischen Beiträgen mitgewirkt.
Monika: Ich sahe den Aufruf im Holori (Gemeindeanzeiger von Holderbank). Man suchte Musiker, die die Kirche Möriken einmal mit einem ungewohnten Instrument bespielen.

Aua!

Die Missbrauchsskandale in der katholischen Kirche reissen nicht ab. Darf ich als reformierter Pfarrer darüber schreiben, frage ich mich? Im Namen der Christenheit vielleicht schon, und auch wenn man bedenkt, dass auch wir Reformierten immer wieder Kirchenaustritte haben wegen Papst und Co. - die Leute haben teils nur noch wenig konfessionelle Identität und treten einfach aus der Kirche aus, egal aus welcher...

Der Missbrauch ist das eine traurige Faktum. Das andere traurige Faktum ist nun, dass der Churer Weihbischof Marian Eleganti Missbrauch mit Homosexualität in Zusammenhang stellt. Da laut einer Studie in den USA über 80 Prozent der missbrauchten Kinder Jungen seien, sei wohl Pädophilie mit Homosexualität verknüpft. Eleganti folgert daraus, dass man die Homosexuellen aus den Priesterseminaren entfernen müsse.
Was für ein Schlag ins Gesicht für Menschen, die gleichgeschlechtlich empfinden! Schwule werden pauschal dem Pädophilie-Verdacht ausgesetzt.

In humanwissenschaftlichen Kreisen gilt die These Elgantis als völlig haltloser Humbug. Es gibt bei Homos und Heteros gleichermassen gesunde und krankhafte Ausprägungen von Sexualität. Vielleicht hängt ja vieles mit dem Problem zusammen, dass der katholische Apparat das Ausleben von Sexualität unterdrückt und zugleich Menschen mit homosexuellen Tendenzen überproportional anzieht. Da wird vieles in Konstellationen abgedrängt, wo man mit Abhängigkeitsverhältnissen Stillschweigen erzwingen kann.

Ach, ich wünsche mir mehr Menschlichkeit in der Kirche. Auf allen Ebenen. Auf allen Seiten. Ich wünsche mir, dass Kirche gedanklich nicht mit Missbrauchsskandalen, sondern mit Lebensmöglichkeiten verbunden sei.
M.Kuse, Pfr.

Regula: Als Mitbereiterin des Projekts wollte ich von Anfang an dabei sein.

Warum machst du gerade hier mit? Spielst du auch noch woanders?
Monika: Die Akustik in einer Kirche ist einfach einmalig schön. Und auch die «Schnöregiige» ist ein einmaliges Instrument. Beides zusammen - das muss der Hammer sein, dachte ich mir! :-) Und so habe ich mich gemeldet. Ausserdem bin ich hobbymässig noch Mitglied in einer Band aus der Region Aarau, welche Songs aus den 50er und 60er Jahren spielt. Dort spiele ich Mundharmonika, Percussion und singe auch.
Regula: Das Singen im Allgemeinen macht mir viel Freude, und ich kann auf diese Weise Anteil haben am Kirchgemeindeleben. Ich singe noch in mehreren Chören, so in einem Gospelchor und im Studentenchor. Dazu kommen noch das jährliche Kindermusical und andere Chor-/Gesangsprojekte.
Kilian: Ich musiziere gerne, und es mach Spass, anderen Leuten damit eine Freude zu bereiten. Als Ausgleich zu der Musik die ich sonst spiele, ist Kirchenmusik eine ganz andere Stilrichtung. Ich spiele in einer Big Band, in der wir eher Funk, Jazz, Blues oder Rock spielen. Ab und zu, je nach Anfrage, spiele ich auch als Aushilfe in Musikvereinen, bei den jeweiligen Jahres- oder Kirchenkonzerten mit.

Wie siehst Du die Zukunft der Pop-Up-Band, wohin könnte der Weg führen?
Kilian: Es wäre lässig, wenn wir im Bereich Rhythmus (Schlagzeug, Bass) noch den einen oder anderen Musiker hätten. Wünschbar wäre sicherlich auch, dass mehr bekanntere Stücke in verschiedenen Stilrichtungen gespielt werden könnten. Rockiges, Fetziges und Modernes zieht vielleicht auch jüngere oder mehr Besucher an!
Regula: Es wäre toll, wenn noch weitere MusikerInnen dazu kämen, so hätten wir noch mehr Möglichkeiten.
Monika: Obwohl wir alle nebst diesem kleinen Engagement in der Pop-Up-Band privat und beruflich sehr stark eingespannt sind, sind wir alle mit viel Herzblut dabei. Wir haben bei unseren wenigen Proben viel Spass miteinander und können auch über unsere Fehler lachen, das gefällt mir.

Gibt es besondere Highlights oder auch schwierige Erlebnisse, die ihr bei den bisherigen Auftritten hattet?
Regula: Am Weltgebetstag 2017 hatten wir eine Minimalbesetzung... Aber die Proben seit Herbst 2017 sind immer mit viel Freude und Spass verbunden!
Kilian: Highlights waren sicher die bisherigen Auftritte. Es wäre natürlich schön, in der Kirche mal vor vollem Haus zu spielen, von der Big Band her bin ich mich gewöhnt, vor grösserem Publium aufzutreten ;-)
Monika: Der Klang der Musik und vor allem auch meiner Mundharmonika in der Kirche ist für mich jedesmal wieder überwältigend. Und auch die Freude und Dankbarkeit der Zuhörer über unsere Musik ist jedes Mal wieder schön. Und auch die Grossmütigkeit gegenüber den vielen Fehlern, die wir beim Spielen machen! Schwierig ist für mich manchmal höchstens, ob meiner eigenen Fehler beim Spielen das lockere PokerFace zu behalten...:-)

Interview: Martin Kuse, Pfr.

Chorproben sind am: Di 23.Oktober, 19.30 - 21.00 Uhr / Sa 3.November, 9.30 - 11.00 Uhr / Mo 5.November, 19.30 - 21.00 Uhr / Di 13.November, 19.30 - 21.00 Uhr (Hauptprobe, mit Band) So 18.November, 15.40 Einsingen, Vorprobe (mit Band) / **So 18.November, 17 Uhr PoP-up Gottesdienst mit Chor und Band!**

Anmeldung bei Tabea Plattner, 079 670 90 07 oder kontakt@musikerei.ch

Die Pop-Up-Band bei der Probe (alle Fotos: M.Kuse, Pfr.)

Gottesdienste

Sonntag 7. Oktober 10.00
Möriken: Regional-Gottesdienst, Pfrn Ruth Zimmermann, Musik: Christina Ischi

Sonntag 14. Oktober 09.45
Niederlenz: Regional-Gottesdienst, Pfrn Christina Soland. Chilekafi. Fahrdienst siehe Lenzburger Bezirksanzeiger

Sonntag 21. Oktober 19.30
Holderbank: Taizéfeier, Pfr. Martin Kuse, Musik: Christina Ischi

Sonntag 28. Oktober 10.00
Möriken: Tauf-Gottesdienst gestaltet von der 3. Klasse Religionsunterricht mit Pfr. Martin Kuse und Susanne Lüscher, Katechetin, Taufen von Manuel Amsler, Ayleen Niederberger und Juri Schiffer, Musik: Christina Ischi

Mittwoch 31. Oktober 10.00
Möriken: Fiire mit de Chliine, Pfrn Ursula Vock und Team

Sonntag 4. November 10.00
Möriken: Gottesdienst zum Reformationssonntag mit Abendmahl, Pfr. Martin Kuse, Musik: Christina Ischi

Agenda

Andachten im Alterszentrum Chestenberg, Wildegg
Freitag 12.10. 10.00 kath.
Freitag 26.10. 10.00 ref. mit Pfr. Martin Kuse

Mitsing-Projekt mit Tabea Plattner
Dienstag 23.10. 19.30-21.00
1. Probe in der Kirche Möriken

Schlusspunkt.

«Ein Engel ist jemand, den Gott Dir ins Leben schickt, unerwartet und unverdient, damit er Dir, wenn es ganz dunkel ist, ein paar Sterne anzündet.»

Autor unbekannt

Wolkenengel über der Madonna del Sasso, Locarno (Foto: G. Cavegn)